

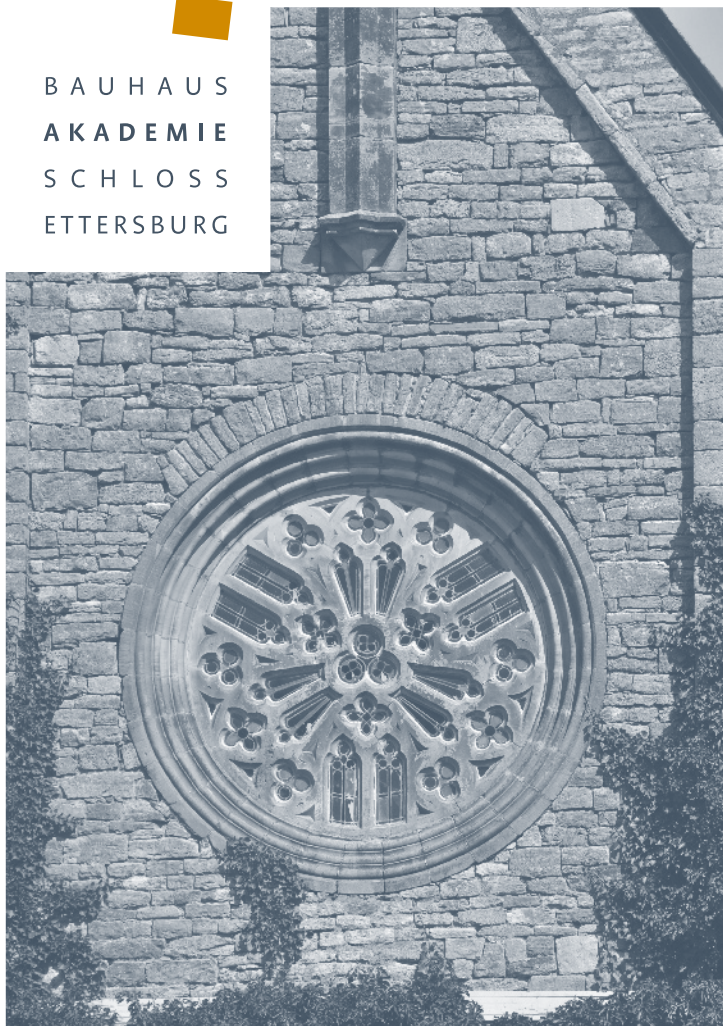
# Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure  
und Sachverständige

März 2014 bis August 2014

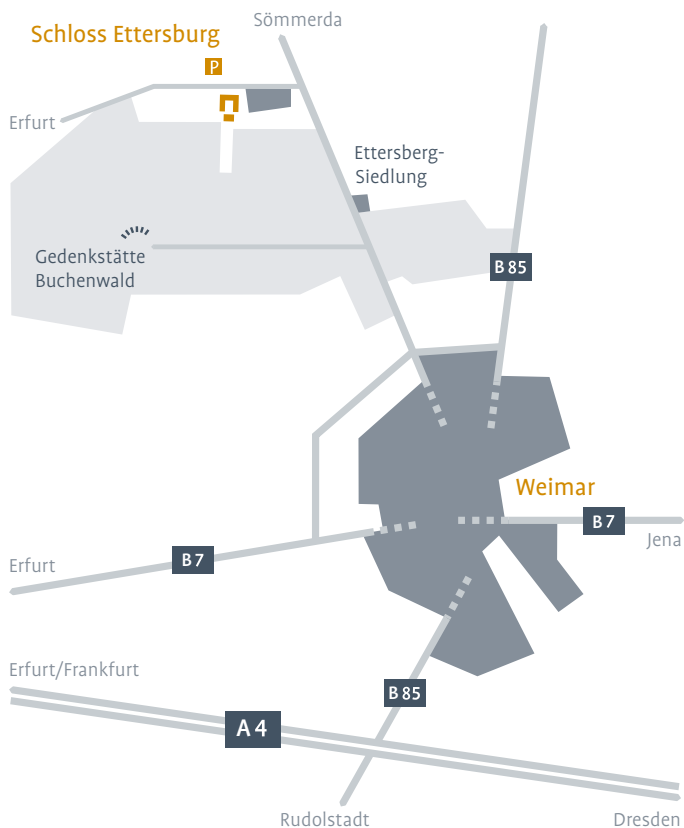


BAUHAUS  
AKADEMIE  
SCHLOSS  
ETTERSBURG



## Anreise

- **PKW:** Verlassen Sie die A4 an der Abfahrt Nohra und fahren Sie die B7 in Richtung Weimar. Am Abzweig „Legefied/Weimar-Zentrum“ *nicht* rechts abbiegen! Fahren Sie die Umgehungsstraße (B7/B85 Richtung Jena) weiter auf der linken Spur bis zur dritten Ampelkreuzung (3,5 km). Hier biegen Sie nach links in die Ettersburger Straße ab und folgen dem Wegweiser „Gedenkstätte Buchenwald“. Nach 1,8 km biegen Sie am Obelisk *nicht* links ab, sondern fahren geradeaus weiter, an der Ettersberg-Siedlung vorbei. Nach weiteren 2,5 km biegen Sie links nach Ettersburg ab und folgen der Ausschilderung „Schloss Ettersburg/Parkplatz“.
- **ÖPNV:** Fahren Sie mit dem Stadtbus der Linie 6 ab Bahnhof Weimar oder ab Goetheplatz nach Ettersburg (Schloss).



## Fortbildungsprogramm

### für Architekten, Ingenieure und Sachverständige

März 2014 bis August 2014



B A U H A U S  
A K A D E M I E  
S C H L O S S  
E T T E R S B U R G

Zusatzqualifikationen  
Fachtagungen und Werkstätten  
Seminare und Workshops



### Energieeffizient planen und bauen – mit und ohne>Listeneintragungen

Um den Praxisanforderungen bei energieoptimierter Sanierung, Umbau und Neubau gerecht zu werden und das dafür benötigte Wissen kostengünstig und zeiteffizient erwerben zu können, werden in diesem Halbjahr **modular aufgebaute Zusatzqualifikationen und Seminare** angeboten. Für den Erwerb aktuellen Wissens, zur Vertiefung der während der Architekturausbildung erworbenen Kenntnisse auf diesem Gebiet sowie im Kontext der geforderten Fortbildung für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes wurde dieses Angebot erstellt. Eine Übersicht finden Sie auf Seite 10, weiterführende Informationen unter [www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de). Darüber hinaus stehen Hinweise zu den Listeneintragungen bereit unter: [www.energie-effizienz-experten.de/uebergangsregelung](http://www.energie-effizienz-experten.de/uebergangsregelung)

Das vorliegende Seminarprogramm beinhaltet zu einem Drittel **neue Themen** im Rahmen der Tagesseminare. Dazu zählen zwei interessante Veranstaltungen zur **Personal- und Organisationsentwicklung im Architektur- und Ingenieurbüro**. Hier geht es darum, ein schlankes System zu entwickeln, das in den Büroalltag passt, mit dem Ergebnis: kompetente und zufriedene Mitarbeiter, ein gutes Arbeitsklima, zahlende und ebenfalls zufriedene Bauherren – langfristig eine positive Gesamtentwicklung für das Büro.

Im Juni 2014 wird die nunmehr siebente Fachtagung in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Thüringer Landesregierung durchgeführt. Das diesjährige Thema der **Tagung „FreiRäume. Barrierefreie Sportanlagen“** verspricht erneut interessante Fachbeiträge und auch Diskussionen.

Auch die Kenntnisse zu aktuellen Rechtsthemen wie BauGB 2013 und ThürBO 2014 können wieder vertieft werden. Besonders sei hier auf das **HOAI-Seminar „Neuregelungen für Flächenplaner“** hingewiesen.

#### Architektenkammer Thüringen

Bahnhofstraße 39 ■ 99084 Erfurt  
Telefon (0361) 210 500  
[info@architekten-thueringen.de](mailto:info@architekten-thueringen.de)

[www.architekten-thueringen.de](http://www.architekten-thueringen.de)  
[www.architekten-fortbildung.de](http://www.architekten-fortbildung.de)

### Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur 2014

Bereits zum fünften Mal wird die Stiftung Baukultur Thüringen in diesem Jahr den Baukulturpreis ausloben.

Ausgezeichnet werden können:

- die Leistung von Personen, Institutionen oder Initiativen,
- Architektur und Ingenieurbauwerke,
- wissenschaftliche Arbeiten sowie
- publizistisches Schaffen und weitere Formate der Vermittlung.

Als Preissumme stehen erstmalig 10 000 Euro zur Verfügung.

**Die Einreichung erfolgt online.** Neben den Angaben zu Projekt und Beteiligten müssen ein kurzer Erläuterungstext und ein bis vier Bilder (abhängig von der Einreichung) hochgeladen werden.

Online-Einreichung: 15. April 2014 bis 15. Juni 2014  
Weitere Informationen: [www.baukultur-thueringen.de](http://www.baukultur-thueringen.de)

### Baukultur-Blog

Herzstück der Website der Stiftung Baukultur Thüringen ist ein Blog mit News zu Architektur und Ingenieurbaukunst, Stadtplanung, Landesentwicklung und zur Entwicklung des ländlichen Raumes.

Alle an Baukultur Interessierten haben die Möglichkeit, sich hier aktiv einzubringen. Akteure regionaler Baukultur-Initiativen, Architekten, Ingenieure, Verantwortliche aus Stadt- und Gemeindeverwaltungen können als **Gastautoren** zu Wort kommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Astrid Oestereich, Vorstand der Stiftung.

#### Stiftung Baukultur Thüringen

Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg  
Telefon (03643) 77 63 63

[info@baukultur-thueringen.de](mailto:info@baukultur-thueringen.de)  
[www.baukultur-thueringen.de](http://www.baukultur-thueringen.de)



Die Ingenieurkammer Thüringen (IKT) ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und damit Träger öffentlicher Belange. Gesetzliche Grundlage ihrer Tätigkeit ist das Thüringer Gesetz über die Architektenkammer, die Ingenieurkammer und den Schutz von Berufsbezeichnungen (Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetz – ThürAIKG) vom 05.02.2008 sowie die Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung vom 16.03.2004, geändert durch Gesetz vom 05.02.2008, am 28.12.2009 in Kraft getreten.

Die Eintragung bei der Ingenieurkammer ist an gesetzlich festgelegte Zugangsbedingungen gebunden. Auf diese Weise übernimmt die Ingenieurkammer die Verantwortung für eine gesetzeskonforme Berufsausübung sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder.

Über die Eintragung in die Listen und Verzeichnisse entscheidet der Eintragungsausschuss bzw. die Prüfungskommission der Ingenieurkammer Thüringen:

- bauvorlageberechtigte Ingenieure
- Beratende Ingenieure
- Stadtplaner
- freiwillige Mitglieder
- Nachweisberechtigte für bautechnische Nachweise:
  - Nachweisberechtigte für Standsicherheit
  - Nachweisberechtigte für vorbeugenden Brandschutz
  - Nachweisberechtigte für baulichen und energiesparenden Wärmeschutz

Aufgabe der IKT ist es unter anderem, Behörden, Gerichte und Institutionen in allen, die Berufsaufgaben betreffenden Fragen durch Vorschläge und Stellungnahmen zu unterstützen. Darüber hinaus wirkt die IKT vor, während und nach öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerben beratend mit und überwacht die Einhaltung der Auslobungsbedingungen.

#### Ingenieurkammer Thüringen

Flughafenstraße 4 ■ 99092 Erfurt  
Telefon (0361) 22 8730

info@ikth.de  
www.ikth.de

Der Verband der Beratenden Ingenieure vbi ist die führende Berufsorganisation unabhängig beratender und planender Ingenieure und Ingenieurunternehmen in Deutschland.

Mit seinen 3 500 Mitgliedern ist er einer der weltweit größten Consultingverbände. Für Politik, Wirtschaft und Verwaltung ist der vbi kompetenter Ansprechpartner. Beratende Ingenieure entwickeln für ihre Auftraggeber optimale Projektlösungen – technisch, wirtschaftlich und ökologisch.

Im Gespräch mit Politik und Verwaltung setzt sich der vbi konsequent für Rahmenbedingungen ein, die einen fairen Leistungswettbewerb und die freie Berufsausbildung ermöglichen. Unsere Mitgliedsunternehmen stehen für die Lösung komplexer Aufgaben im technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich. Der vbi stellt deshalb hohe Anforderungen an die fachliche Qualifikation, den unabhängigen Beraterstatus und die Integrität seiner Mitglieder. Der vbi steht für die konsequente Trennung von Planung und Ausführung.

Der vbi ist in allen Bundesländern mit seinen jeweiligen Landesverbänden präsent. Die vbi-Landesverbände richten ihre Aktivitäten ganz nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Region aus. Sie begleiten engagiert die Gesetzgebungsverfahren im Sinne der vbi-Mitglieder und halten engen Kontakt zu den relevanten Ministerien der Länder. Darüber hinaus laden die Landesverbände regelmäßig zu informellen Treffen unter den vbi-Mitgliedern ein, die dem Fachgespräch und der Meinungsbildung vor Ort dienen. Sie sind als vbi-Mitglied eng in die Arbeit der Landesverbände und deren föderalen Mitbestimmung eingebunden.

Der vbi-Landesverband Thüringen fördert die Fortbildung seiner Mitglieder an der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg mit 10 Euro pro Tagesseminar.

Verband Beratender Ingenieure  
Landesverband Thüringen  
Steubenstr. 35 a ■ 99423 Weimar

vorstand@vbi-thueringen.de  
www.vbi.de/landesverbaende/  
thueringen



THÜRINGEN

Landesverband öffentlich bestellter und vereidigter  
sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

Der BVS vertritt als Dachverband 11 Landesverbände und 12 Fachverbände mit insgesamt mehr als 4 000 Sachverständigen, die auf ca. 250 verschiedenen Sachgebieten tätig sind. Diese erstatten für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden, Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handwerk sowie private Verbraucher Gutachten und stehen ihnen bei wichtigen Entscheidungen mit fachlichem Rat zur Seite.

Die Sachverständigen in den Mitgliedsverbänden des BVS sind grundsätzlich öffentlich bestellt und vereidigt, anderweitig durch staatliche Stellen oder dazu durch Gesetz befugte Institutionen hoheitlich beliehen oder auf der Basis der Europeanorm EN 17024 zertifiziert.

Der BVS hat sich zum Ziel gesetzt, den Berufsstand der in den Verbänden organisierten Sachverständigen in der Öffentlichkeit zu vertreten und dessen Interessen wahrzunehmen. Der BVS fördert die Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausbildung angehender Sachverständiger durch eigene Veranstaltungen sowie in Zusammenarbeit mit namhaften Ausbildungsinstituten.

### Aktuelles

Gemeinsam mit den für Thüringen zuständigen Industrie- und Handelskammern wird auch dieses Jahr ein **Thüringer Sachverständigentag** durchgeführt. Er findet **am 6. März 2014 in den Gebäuden der IHK Erfurt** unter dem Motto „Sachverständige im gerichtlichen Auftrag“ statt. Anmeldungen sind über die IHK bzw. den LVS Thüringen möglich.

### LVS Thüringen

Schillerstraße 18 ■ 99423 Weimar  
Telefon (03643) 90 39 64

info@th.bvs-ev.de  
www.bvs-ev.de

## Fortbildungen

# Thematisches Fortbildungsverzeichnis

## Zusatzqualifikationen .....10

Energieeffizienz-Experte. Basismodul „Energieeffizientes Bauen“.....10	
Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Energieberatung“.....11	
Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Planung und Umsetzung“ .....11	
Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz.....12	
Ausbildung von Sicherheits- und Gesundheitsschutz- Kordinatoren (SiGeKo).....12	

## Fachtagungen und Werkstätten .....13

EnergieBerater-Bau-Werkstatt Thüringen 2014.....13	
15. Thüringer SiGeKo-Tag.....13	
Fachtagung „FreiRäume. Barrierefreie Sportanlagen“ .....13	

## Seminare und Workshops.....14

### KONSTRUKTIONSPLANUNG, TECHNIK UND AUSFÜHRUNG (K)

Baulicher Brandschutz und Barrierefreiheit – eine Herausforderung für den Fachplaner.....14	
Holz als Baustoff. Holzschutz.....15	
Gefahr- und Schadstoffe beim Rückbau von Bauwerken.....16	
Nichtlineare Tragwerksanalyse im Konstruktiven Ingenieurbau – eine computerorientierte Einführung .....18	
Heizungssysteme für Neubau und Sanierung.....22	
Brandschutz im geregelten oder nicht geregelten Sonderbau. Abweichung oder Erleichterung? – Anwendung von Brandschutz- ingenieurmethoden.....23	
Technische Regeln für Innendämmung: Neue Chancen für Sanierung im Bestand?.....24	
Sommerlicher Wärmeschutz – Richtig planen! .....25	
Aktuelle Themen der Bau- und Raumakustik und des Schall- immissionsschutzes.....25	
Stolpersteine bei der KfW-Antragstellung und Baubegleitung .....26	
Fenster – im Spannungsfeld zwischen Planung und Ausführung .....26	
Computerbasierte Stabilitätsnachweise nach DIN EN 1993 (EC 3).....30	

### MANAGEMENT / MARKETING (M)

Das Potential im Planungsbüro ausbauen. Personalentwicklung .....14	
Persönlichkeit statt PowerPoint. Professionell präsentieren und vortragen .....15	

Struktur trifft Leidenschaft. Organisationsentwicklung.....20	
Sicher und erfolgreich verhandeln (I): Strategien und Taktiken für mehr Erfolg.....21	
Sicher und erfolgreich verhandeln (II): Verhandlungstraining – Fortführung und Praxisübungen .....21	
Schwierigen Projektbeteiligten konstruktiv begegnen. Menschenkenntnisse für stürmische Phasen .....27	
Der Weg des Architekten und Ingenieurs in die eigene Existenz <b>A</b> .....29	
Wirtschaftliche Unternehmensführung – Basiswissen: Kalkulationshilfen, Faustformeln, Richtwerte <b>A</b> .....29	
DIN 18960 Nutzungskosten im Hochbau. Lebenszykluskosten von Gebäuden .....30	
Kommunikationstraining für Frauen. Selbstsicheres Auftreten im Geschäftsleben .....31	

### PLANUNG, ENTWURF UND GESTALTUNG (P)

Aspekte der Farbgestaltung in Innenräumen – Teil 1.....17	
Aspekte der Farbgestaltung in Innenräumen – Teil 2.....17	
Feng Shui. Basiskurs.....19	
Feng Shui für Fortgeschrittene.....22	
Barrierefreies Bauen – ein Qualitätsmerkmal.....27	

### RECHT (R)

HOAI 2013. Neuregelungen für Flächenplaner.....16	
Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben <b>A</b> .....18	
Baurecht aktuell: Baugesetzbuch 2013. Thüringer Bauordnung 2014.....19	
HOAI 2013. Neuregelungen für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke.....20	
Bauvertragsrecht – Grundlagenwissen für Architekten und Ingenieure <b>A</b> .....23	
Haftung des Architekten und Ingenieurs <b>A</b> .....24	

### SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT (SV)

Einführung in die Sachverständigentätigkeit. Das Sachverständigengutachten .....28	
Ortstermin und Gerichtstermin .....28	
Der Auftritt des Sachverständigen in Wort und Bild.....31	

<b>Teilnahmebedingungen (Stand 01.03.2014) .....33</b>	
<b>Anmeldeformular.....36</b>	

## Energieeffizienz-Experte

Ab März 2014 führen die AKT und IKT im Rahmen ihrer Fortbildung die Zusatzqualifikation zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes durch.

Das Konzept orientiert sich an dem Kriterienkatalog der Weiterbildung für die Zulassung als Energieeffizienz-Experte für Wohngebäude für die Förderprogramme „Vor-Ort-Beratung“ (BAFA) und KfW-Effizienzhaus 40 und 55 als Effizienzhaus-Planer und EffizienzhausBaubegleiter, Anlage 2 des Regelheftes des BMVBS und BMWi vom 07.01.2013. Die Absolventen erfüllen mit bestandener Prüfung die Voraussetzungen für die Eintragung in die Liste.

Die aufbaumodulübergreifenden Themen sind in einem Basismodul zusammengefasst.

Somit ist gewährleistet, dass sowohl Energieberater für das Bundesförderprogramm Vor-Ort-Beratung (BAFA) sowie Effizienzhaus-Planer und -Begleiter ausgebildet werden, als auch Interessenten beide Qualifikationen nacheinander erwerben können, ohne einen großen Umfang an Seminaren zweifach absolvieren zu müssen.

### AUFBAU DER WEITERBILDUNG:

- Basismodul „Energieeffizientes Bauen“ (80 Fortbildungsstunden) als Voraussetzung zur Belegung der einzelnen Aufbaumodule
- Aufbaumodul „Energieberatung“ (60 Fortbildungsstunden)
- Aufbaumodul „Planung und Umsetzung“ (60 Fortbildungsstunden)

## Energieeffizienz-Experte. Basismodul „Energieeffizientes Bauen“

**B 1**

20. März 2014 bis 12. April 2014 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
80 Fortbildungsstd. ■ 10 Präsenztage ■ Anmeldeschluss: 07.03.2014  
Entgelt: 860 / 960 / 1090 / 1280 Euro

Die Teilnahme am Basismodul ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen „Energieberatung“ und „Planung und Umsetzung“.

Lehrgang: 20./21./22./28./29. März 2014  
03./04./05./11./12. April 2014  
Abschluss: Teilnahmebestätigung

## Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Energieberatung“

**E 1**

09. Mai 2014 bis 20. Juni 2014 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
60 Fortbildungsstd. ■ 7 Präsenztage ■ Anmeldeschluss: 22.04.2014  
Entgelt: 750 / 820 / 930 / 1090 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Voraussetzung ist die Teilnahme am Basismodul „Energieeffizientes Bauen“. Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Lehrgang: 09./10./15./16./17./23./24. Mai 2014  
Prüfungsarbeit: bis 10. Juni 2014  
Mündliche Prüfung: 20. Juni 2014  
Abschluss: Zertifikat „EnergieBerater Bau für das Bundesförderprogramm Vor-Ort-Beratung (BAFA)“ der AKT und IKT

## Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Planung und Umsetzung“

**P 1**

27. Juni 2014 bis 06. September 2014 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
60 Fortbildungsstd. ■ 7 Präsenztage ■ Anmeldeschluss: 10.06.2014  
Entgelt: 850 / 920 / 1040 / 1220 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Voraussetzung ist die Teilnahme am Basismodul „Energieeffizientes Bauen“. Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Lehrgang: 04./05./10./11./12. Juli 2014  
Klausur,  
mündliche Prüfung: 05./06. September 2014  
Abschluss: Zertifikat „Energieeffizienz-Experte für Fachplanung und Baubegleitung für das Bundesförderprogramm Energieeffizient bauen und sanieren. KfW-Effizienzhaus 40/55“ der AKT und IKT

## Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

FB 18

09. Mai 2014 bis 20. September 2014  
154 Fortbildungsstd. ■ 14 Präsenztage ■ Anmeldeschluss: 11.04.2014  
Entgelt: 1900/2040/2250/2570 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 63 d ThürBO „Brand-schutznachweis“.

Lehrgang: 09./10./22./23./24. Mai 2014  
19./20./21. Juni 2014  
3./4./5./16./17./18. Juli 2014  
Belegarbeit: bis 1. September 2014  
Mündliche Prüfung: 19./20. September 2014

## AUSBILDUNG VON SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ-KOORDINATOREN (SIGEKO)

jeweils 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr ■ 32 Fortbildungsstunden je Lehrgang  
Entgelt: 460/500/570/670 Euro je Lehrgang

## Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 34

20. bis 23. Mai 2014 ■ Anmeldeschluss: 05.05.2014

## Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 47

09. bis 12. September 2014 ■ Anmeldeschluss: 25.08.2014

## Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 35

18. bis 21. November 2014 ■ Anmeldeschluss: 30.10.2014

## EnergieBerater-Bau-Werkstatt Thüringen 2014

ENBW-2014

Dienstag, 18. März 2014 (KW 12) ■ 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.03.2014  
Entgelt: 100/110/125/150 Euro

- Novellierung der EnEV 2014
- Novellierung der DIN 4108 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 2: Mindestwärmeschutz und Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz
- Potentielle Fehlerquellen bei der KfW-Antragstellung und Baubegleitung für Wohngebäude
- Wie sind innovative Anlagen nach EnEV in der Bilanz zu berücksichtigen?
- Energetische Sanierung des denkmalgeschützten Stadtquartiers Zöllnerviertel in Weimar

Tagungsablauf unter [www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)

## 15. Thüringer SiGeKo-Tag

SGKW-15

Donnerstag, 08. Mai 2014 (KW 19) ■ 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 22.04.2014  
Entgelt: 100/110/125/150 Euro

Programm ab März 2014 unter [www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BEAUFTRAGTEN DER THÜRINGER LANDES-REGIERUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

## Fachtagung „FreiRäume. Barrierefreie Sportanlagen“

FTB-7

Mittwoch, 18. Juni 2014 (KW 25) ■ 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 27.05.2014  
Entgelt: 100/110/125/150 Euro

Programm ab April 2014 unter [www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)



## Baulicher Brandschutz und Barrierefreiheit – eine Herausforderung für den Fachplaner

070314 K

Freitag, 07. März 2014 (KW 10) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.02.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Gibt es barrierefreie Sicherheitskonzepte im vorbeugenden Brandschutz und wie kann der Fachplaner Sicherheitskonzepte für alle schaffen?

■ Übersicht „Barrierefreies Bauen“ ■ gesetzliche Grundlagen und technische Regelwerke, insbesondere DIN 18040 Teil 1 und Teil 2 ■ Rettungs- und Fluchtwegekonzeption ■ Grundregeln für die Evakuierung öffentlicher Gebäude nach § 53 (2) ThürBO ■ barrierefreie Sicherheitskonzepte ■ Bedeutung des organisatorischen Brandschutz ■ erprobte brandschutztechnische Ingenieurmethoden ■ Praxisbeispiele

🔸 Architekt Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Prüfenieur für vorbeugenden Brandschutz, Planungsgruppe Geburtig, Weimar; Architektin Dipl.-Ing. (FH) **Nadine Metlitzky**, ö. b. u. v. Sachverständige für Barrierefreies Bauen, F2-Institut Erfurt

## Das Potential im Planungsbüro ausbauen. Personalentwicklung

140314 M

Freitag, 14. März 2014 (KW 11) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.02.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Ärgerlich: gute Mitarbeiter an ein anderes Büro zu verlieren. Nervenraubend: Kompetenzlücken der Teammitglieder auszugleichen. Beiden Schwachpunkten kann man mit einer systematischen Personalentwicklung begegnen. Mit ein paar Werkzeugen, einem logischen und effektiven Fahrplan, einem überschaubaren Zeitaufwand lässt sich eine strategische Personalentwicklung für kleinere und mittlere Büros entwerfen, die die Ziele des Büros und die Entwicklungswünsche der Mitarbeiter berücksichtigt. Es gilt, ein schlankes System zu entwickeln, das in den Büroalltag passt mit dem Ergebnis: kompetente und zufriedene Mitarbeiter, zufriedene Bauherren, ein gutes Arbeitsklima, langfristig eine positive Gesamtentwicklung für das Büro.

🔸 Dipl.-Soziologin **Caroline Meder**, Entwicklungsberatung für Bau + Kultur, Berlin

## Persönlichkeit statt PowerPoint. Professionell präsentieren und vortragen

190314 M

Mittwoch, 19. März 2014 (KW 12) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.02.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro ■ maximal 12 Teilnehmer

Die Veranstaltung soll die Teilnehmer befähigen, ihre Präsentationen und Vorträge zu optimieren und ihnen zentrale Qualitätskriterien erfolgreicher Kommunikation vermitteln.

■ Adressaten und Anlässe von Präsentationen ■ Präsentationen vorbereiten und strukturieren ■ Rhetorische Basics ■ Das eigene Auftreten optimieren ■ Starker Auftritt statt PowerPoint-Salat ■ Zeitmanagement und Prioritäten in Präsentationen ■ Medien der Außendarstellung gestalten ■ Projekte optimal für Architekturmedien aufbereiten

Bitte bringen Sie eigene Projektpräsentationen, Faltblätter und Broschüren zum Seminar mit!

🔸 Dipl.-Ing. **Peter Frank Jäger**, Archikontext Berlin

## Holz als Baustoff. Holzschutz

210314 K

Freitag, 21. März 2014 (KW 12) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
**Weimar** ■ Bauhaus-Universität Weimar ■ Coudraystraße 13  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.03.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro ■ maximal 12 Teilnehmer

**Holz als Werkstoff:** Aufbau des Holzes ■ Rohdichte und Feuchtigkeit im Holz: Quellen und Schwinden, Methoden der Feuchtigkeitsbestimmung ■ Holzarten: einheimische und tropische Holzarten und deren Anwendung ■ Gutachter- und Praxisbeispiele

**Holzschutz:** Baulich-konstruktive Aspekte: DIN 68800 Teil 2, Konstruktionsprinzipien ■ Holzschädigende Pilze ■ Holzschädigende Insekten ■ Vorbeugender chemischer Holzschutz ■ Bekämpfender Holzschutz: Normenbezug zur DIN 68800 Teil 4 ■ Gutachter- und Praxisbeispiele

🔸 Dr.-Ing. **Thomas Baron**, F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde an der Bauhaus-Universität Weimar, Leiter Holzlabor

## HOAI 2013. Neuregelungen für Flächenplaner

260314 R

Mittwoch, 26. März 2014 (KW 13) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 07.03.2014  
Entgelt: 110 / 120 / 135 / 160 Euro

**Entwicklung und Trend des Honorarrechts der Flächenplanung:** Neue Regelungen ■ Vergütungsgrundsätze ■ Vertragsgestaltung  
**Honorarvereinbarung nach dem Kostenberechnungsmodell bzw. Kostenvereinbarungsmodell:** Reglementierte Honoraransätze ■ Freie Honorarvereinbarung ■ Nicht reglementierte städtebauliche Leistungen ■ Ermittlung der Honorarzone ■ Vereinbarung unter dem Mindestsatz ■ Prozentsätze der Leistungsphasen und Grundleistungen bei der Flächenplanung ■ Vergütung bei Änderungsleistungen, Leistungserweiterung sowie isolierte Leistungsphasen und Grundleistungen ■ Besondere Leistungen ■ Fälligkeit und Abnahme des Honorars, prüffähige Schlussrechnung ■ Folgende Unterlagen sind mitzubringen: HOAI, BGB

☘ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

## Gefahr- und Schadstoffe beim Rückbau von Bauwerken

270314 K

Donnerstag, 27. März 2014 (KW 13) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.03.2014  
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

- Rechtliche Grundlagen
- Gefahrstoffe und Schadstoffe am Bau mit möglichen Fundstellen von Schadstoffen in Gebäuden und genutzten Flächen – Beispiele
- Rückbau – Planung und Durchführung
- Aufgaben und Pflichten (Bauherr, Planer, Bauüberwacher, SiGeKo, ausführendes Unternehmen)
- Projektablauf – Stufenplan
- Hinweise auf weiterführende Hilfen und Literatur

☘ Dipl.-Ing. **Ulf-J. Schappmann**, SIMEBU Thüringen GmbH, Sicherheitsingenieur und SiGeKo

## Aspekte der Farbgestaltung in Innenräumen – Teil 1

280314 P

Freitag, 28. März 2014 (KW 13) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.03.2014  
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Farbgestaltung ist ein eigenes Fachgebiet mit Gestaltungsregeln. Sie ist fachlich, sachlich begründbar und wird nicht „aus dem Bauch“ oder nach „Farbvorlieben des Einzelnen“ entschieden. Material- und Farbwahl prägen die Atmosphäre des Raumes. Sie sollte unabhängig von Trends und Mode sein und sich an den Bedürfnissen der Nutzung orientieren. Nachhaltigkeit der Gestaltung und Verantwortung gegenüber dem Bauherrn ist auch bei Innenräumen und ihren Atmosphären ein wichtiges Thema. Mit diesem Seminar soll das Verständnis und das Gespür für Raumatmosphären erweitert werden. Es wird ein Überblick in alle Bereiche der Farbgestaltung vermittelt.

☘ Architektin Dipl.-Ing. **Silke Albrecht**, Diplom-Farbdesignerin  
IACC Göttingen

## Aspekte der Farbgestaltung in Innenräumen – Teil 2

290314 P

Samstag, 29. März 2014 (KW 13) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.03.2014  
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro ■ maximal 12 Teilnehmer

Die theoretischen Grundlagen aus dem vorausgegangenen Seminar werden durch praktische Mal- und Gestaltungsübungen ergänzt. Durch diese praktischen Übungen wird das Bewusstsein, Spüren und Gestalten von Raumatmosphären vertieft und weiterentwickelt.

Bitte mitbringen:

Malpapier, Malkasten (Aquarell- oder Deckfarben; mindestens 12 Farben; z. B. Pelikan), Pinsel, große Wasserschale, Küchenrolle, eventuell Buntstifte, Schere oder Cutter und Klebstoff

☘ Architektin Dipl.-Ing. **Silke Albrecht**, Diplom-Farbdesignerin  
IACC Göttingen

## Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben

A-020414 R

Mittwoch, 02. April 2014 (KW 14) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.03.2014  
Entgelt: 110 / 120 / 135 / 160 Euro

- Überblick über die Rechtsinstrumente des Städtebaus
- Begriff des Vorhabens
- Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans
- Der Flächennutzungsplan
- Bauen im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB
- Bauen im Außenbereich nach § 35 BauGB

⌘ Dipl.-Ing. (FH) **Kurt-Peter Frank**, Sachverständiger für vorbeugenden baulichen Brandschutz und Genehmigungsplanung, Erfurt

## Nichtlineare Tragwerksanalyse im Konstruktiven Ingenieurbau – eine computerorientierte Einführung

040414 K

Freitag, 04. April 2014 (KW 14) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.03.2014  
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Die Auslegung von Stahlbeton-, Spannbeton- und Verbundelementen auf der Grundlage physikalisch und/oder geometrisch nichtlinearer Theorien ist Stand der Technik. Dabei kommen nichtlineare Finite-Element-Programme zum Einsatz, deren Grundlagen und Algorithmen dem Nutzer unbekannt sind. Die Anwendung solcher Programme und die Ergebnisinterpretation setzen einen großen Erfahrungsschatz voraus. Das Seminar zeigt, dass eine physikalisch nichtlineare Querschnittsanalyse mit Standardsoftware möglich ist. Grundlagen der Modellbildung werden erläutert und einfache Algorithmen in MS Excel umgesetzt.

⌘ Dr.-Ing. **Hans-Georg Timmler**, Institut für Konstruktiven Ingenieurbau der Bauhaus-Universität Weimar; Dipl.-Ing. **Hendrik Schröter**, IfBuG – Ingenieurbüro für Baustatik und Grundbau Erfurt

## Feng Shui. Basiskurs

070414 P

07. April 2014 bis 08. April 2014 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.03.2014  
Entgelt: 270 / 290 / 320 / 380 Euro

### Warum Feng Shui auch für moderne Architekten interessant ist:

Dieses Seminar möchte Architekten zur Vertiefung des Feng Shui ermutigen. Diese Kunst und Wissenschaft setzt bei den Vorstellungen von modernem Lebens- und Arbeitsraum als grundlegendes menschliches Bedürfnis an, denn sie ist aus der Betrachtung und Beobachtung der Natur entstanden. Das Seminar soll dazu beitragen, die universellen Gesetzmäßigkeiten zu begreifen, nach denen diese Jahrtausende alte traditionelle Harmonielehre wirkt. Bei wohlüberlegter Anwendung ist Feng Shui für Architekten, Ingenieure und Designer absolut nutzbar. Es ergeben sich komplett neue Inspirationsquellen durch die Anwendung des lebendigen Feng Shui.

⌘ **Susanne Klose**, Zertifizierte Feng-Shui-Beraterin (Zentrum für Feng Shui in Bonn), raum für raum, Melsungen

## Baurecht aktuell: Baugesetzbuch 2013. Thüringer Bauordnung 2014

090414 R

Mittwoch, 09. April 2014 (KW 15) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.03.2014  
Entgelt: 110 / 120 / 135 / 160 Euro

### Erleichterungen und Neuausrichtungen im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

Die BauGB-Novelle 2013 will zusammen mit der BauGB-Novelle 2011 die Energiewende unterstützen, die Flächenneuanspruchnahme reduzieren und damit vor allem die Innenentwicklung befördern. Das hat nicht nur Auswirkungen auf die Bauleitplanung, sondern auch auf die Zulassung von Einzelvorhaben. Die Novellierung der ThürBO führt den mit der ThürBO 2004 begonnenen Weg der Reduzierung bauaufsichtlicher Anforderungen und der Neuausrichtung des bauaufsichtlichen Verfahrens auf das „bauaufsichtliche Kerngeschäft“ weiter und reagiert auf neue bauordnungsrechtliche Fragen wie z. B. nachträgliche Wärmedämmung, Pflegewohnen, barrierefreies Bauen.

⌘ Ltd. Ministerialrat **Jens Meißner**, Leiter Referat Baurecht, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

## Struktur trifft Leidenschaft. Organisationsentwicklung

110414 M

Freitag, 11. April 2014 (KW 15) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.03.2014  
maximal 16 Teilnehmer ■ Entgelt: 135/145/160/190 Euro

### Ein Methodenworkshop zur Unterstützung von Managementkompetenzen

Selbständige Architekten und Ingenieure beobachten oft zähneknirschend, wie viel Zeit und Energie das Management benötigt. Der Anteil dieser Arbeit jenseits der eigentlichen Bauprojektarbeit ist erstaunlich hoch: Man muss auf Engpässe reagieren, oder man will das Büro weiterentwickeln. Man bekommt das im laufenden Betrieb schon irgendwie hin, aber halt oft nur mit Nachschichten und Reibungsverlusten. Es geht auch anders: Für das Management gibt es nützliche Instrumente, gut verständlich und schnell einsetzbar. Diese Instrumente aus der Organisationsentwicklung stehen im Mittelpunkt des Workshops.

☞ Dipl.-Soziologin **Caroline Meder**, Entwicklungsberatung für Bau + Kultur, Berlin

## HOAI 2013. Neuregelungen für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

160414 R

Mittwoch, 16. April 2014 (KW 16) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 28.03.2014  
Entgelt: 110/120/135/160 Euro

**Entwicklung/Trend des Honorarrechts:** Neue Regelungen ■ Leistungsbilder, Grundleistungen ■ Vergütungsansätze ■ Vertragsgestaltung ■ **Honorarvereinbarung nach Kostenberechnungs-/Kostenvereinbarungsmodell:** Reglementierte Honoraransätze ■ Freie Honorarvereinbarung ■ Ermittlung Honorarzone ■ Vereinbarung unter Mindestsatz ■ Anrechenbare Kosten ■ Prozentsätze Leistungsphasen und Grundleistungen ■ Baukostenvereinbarung ■ Vergütung Änderungsleistungen, Leistungserweiterung, Bauzeitüberschreitungen ■ Honorierung Planung Freianlagen, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen ■ Honorarvereinbarung örtliche Bauüberwachung ■ **Praxisbeispiele** ■ Folgende Unterlagen sind mitzubringen: HOAI, BGB.

☞ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

## Sicher und erfolgreich verhandeln (I): Strategien und Taktiken für mehr Erfolg

020514 M

Freitag, 02. Mai 2014 (KW 18) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.04.2014  
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

Selten bekommen wir das, was uns zusteht, sondern nur das was wir verhandeln. Dies gilt auch im Berufsalltag des Architekten und Ingenieurs. Ob Vereinbarungen mit Bauherren, Auftraggebern und Auftragnehmern oder Auseinandersetzungen mit Behörden und Ämtern – das sachbezogene Verhandeln hat sich als die wirksamste Methode bewährt, um Differenzen auszuräumen und zu einer gemeinsamen Lösung zu finden.

■ Professionelle Vorbereitung ■ Verhandlungspartner analysieren ■ Ziel und Strategie ■ Taktiken ■ Körpersprache erkennen und einsetzen ■ Die Wirkung von Stress auf Ihre Verhandlungsfähigkeit ■ Zeigen Sie Ihre Verhandlungsmacht ■ Auf Tricks und Taktiken reagieren ■ Verhandlungsergebnisse sichern

☞ **Bernd Sehnert**, Vertriebs-, Kommunikationstrainer und Coach, CBS Consulting, Werbach

## Sicher und erfolgreich verhandeln (II): Verhandlungstraining – Fortführung und Praxisübungen

030514 M

Samstag, 03. Mai 2014 (KW 18) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.04.2014  
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

■ Analyse der Körpersprache ■ Reaktionen und Entscheidungen werden zu 80 Prozent durch nonverbale Kommunikation ausgelöst ■ Durch Körpersprache ein positives Verhandlungsklima schaffen ■ Keine Bewegung ist zufällig – Ziele des Verhandlungspartners anhand der Körpersprache lesen ■ Zielgruppenorientierte Argumente ■ Entwicklung eines zielgruppenorientierten Argumentationskatalogs ■ Manipulation ■ Erkennen und Abwehren von Manipulationsversuchen ■ Verhandlungspsychologie ■ Ankereffekt ■ Gier frisst Hirn ■ Neurowissenschaftliche Erkenntnisse ■ Praxisübungen mit Analyse (auf Wunsch mit Video)

☞ **Bernd Sehnert**, Vertriebs-, Kommunikationstrainer und Coach, CBS Consulting, Werbach

## Heizungssysteme für Neubau und Sanierung

070514 K

Mittwoch, 07. Mai 2014 (KW 19) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.04.2014  
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

- Marktüberblick über bestehende Heizungssysteme
- Energieeffizienzlabel für Heizungssysteme ab 2015
- Anforderungen an Heizungssysteme unter baurechtlichen Anforderungen (Einhaltung EnEV und Erneuerbare Energien Wärme Gesetz (EEWG))
- Erhöhte Anforderungen an Heizungssysteme bei Förderung durch KfW
- Fördermöglichkeiten für Heizungssysteme auf Basis regenerativer Energien (BAFA)
- Vergleich von Heizungssystemen (Methodik von Energieträgervergleichen nach VDI 2067; Investitions- bzw. Kapitalkosten; betriebsgebundene Kosten; verbrauchsgebundene Kosten)

☞ Dipl.-Ing. **Thomas Posanski**, RPP Planungsbüro für ökologische Haustechnik, Solaranlagen und Energieberatung, Leipzig

## Feng Shui für Fortgeschrittene

120514 P

12. Mai 2014 bis 13. Mai 2014 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.04.2014  
Entgelt: 270 / 290 / 320 / 380 Euro

Im Aufbau-seminar werden folgende Feng-Shui-Ebenen gelehrt:

- Tibetisches Ba Gua – Zuordnung der Lebensbereiche
- Himmelsrichtungsabhängiges Ba Gua – Kompassschule
- Ost-West-Methode – Kompassschule
- Radiästhesie – Space Clearing – Steinheilkunde

☞ **Susanne Klose**, Zertifizierte Feng-Shui-Beraterin (Zentrum für Feng Shui in Bonn), raum für raum, Melsungen

## Bauvertragsrecht –

### Grundlagenwissen für Architekten und Ingenieure

A-140514 R

Mittwoch, 14. Mai 2014 (KW 20) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.04.2014  
Entgelt: 110 / 120 / 135 / 160 Euro

- Rechtsbeziehungen ■ Werkvertrag ■ Kooperationsmodelle, Arbeitsgemeinschaften, Nachunternehmerverhältnisse ■ Formularverträge, Verbraucherschutz ■ Zustandekommen und Rechtsnatur des Architekten- und Ingenieurvertrages ■ Bauvertrag nach BGB oder VOB / B ■ Vertragsgestaltungen ■ Pflichten der Architekten und Ingenieure ■ Vergütung und Honorarrecht ■ Haftung ■ Beweislast vor und nach Abnahme ■ Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche ■ Verjährung ■ Vertragsstörungen, Kündigungsgründe ■ Haftpflicht- und Bauwesenversicherung ■ Urheberrechte

☞ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

## Brandschutz im geregelten oder nicht geregelten Sonderbau. Abweichung oder Erleichterung? – Anwendung von Brandschutzingenieurmethoden

160514 K

Freitag, 16. Mai 2014 (KW 20) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 28.04.2014  
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Bei der Erarbeitung eines Brandschutzkonzeptes für einen Sonderbau ist zu klären, wann für einen abweichenden Tatbestand eine förmliche Abweichungsentscheidung notwendig wird und wann gemäß ThürBO eine Erleichterung zu gestatten ist. Das Seminar widmet sich anhand von Praxisbeispielen unterschiedlicher Sonderbauten (Neubau und Bestand) diesem Problemfeld. Außerdem wird diskutiert, inwieweit unter Einsatz von Ingenieurmethoden des Brandschutzes die Festlegung sinnvoller besonderer Anforderungen möglich ist.

☞ Architekt Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Prüfeningenieur für vorbeugenden Brandschutz, Planungsgruppe Geburtig, Weimar

## Technische Regeln für Innendämmung: Neue Chancen für Sanierung im Bestand?

280514 K

Mittwoch, 28. Mai 2014 (KW 22) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 07.05.2014  
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

- Ziele der Dämmmaßnahme, auch in Hinblick auf die Anforderungen der aktuellen und der zukünftigen Energieeinsparverordnung ■ Allgemeine und besondere Anforderungen des Gebäudebestandes ■ Vor- und Nachteile von Innendämmungen – auch im Vergleich mit Außendämmungen
- Einflussgrößen der Bemessung und Dimensionierung ■ Bedeutung der Bestandsaufnahme ■ Vorgehen bei der Materialauswahl, Entscheidungsfindung für geeignete Innendämmmaterialien ■ Ausführungsdetails ■ Situationen ohne bzw. mit besonderem feuchtetechnischen Nachweis ■ Besondere Anschlusspunkte wie Wärmebrücken ■ Fehlerrisiken und Schadenspotentiale
- Praxisbeispiele und Fallstudien

⌘ Dipl.-Ing. (FH) **Jürgen Gänßmantel**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Dormettingen/Zollernalb

## Haftung des Architekten und Ingenieurs

A-040614 R

Mittwoch, 04. Juni 2014 (KW 23) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.05.2014  
Entgelt: 110/120/135/160 Euro

- Vertragliche Grundlagen ■ Leistungsverzeichnis ■ Ausführungsplanung
- Einbeziehung von Fachplanern ■ Ausführungsplanung – Leistungsverzeichnis ■ Vergabeart, Beschränkte Ausschreibung, Freihändige Vergabe
- Aufforderung zum Angebot ■ Verdingungsunterlagen ■ Beratungspflichten des Planers ■ Mitwirkungspflichten des Bauherren ■ Inhalt des Bauvertrages, Formularverträge und VOB/B ■ Prüfung und Wertung der Angebote, Preispiegel ■ Vergabeempfehlung an den Bauherren ■ Zustandekommen des Vertrages ■ Haftung bei Planungs- und Ausführungsmängeln ■ Nachbesserungsrechte ■ Schadenersatz und Sowiekosten ■ Zusätzliche Vergütung bei Nachtragsangeboten

⌘ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

## Sommerlicher Wärmeschutz – Richtig planen!

050614 K

Donnerstag, 05. Juni 2014 (KW 23) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.05.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Ziel der bauphysikalischen Planung des sommerlichen Wärmeschutzes ist es, die konstruktiven Maßnahmen so zu optimieren, dass der Einsatz von raumluftechnischen Anlagen auf ein Minimum reduziert werden kann. Im Seminar werden bewährte und neue Möglichkeiten zur baulichen Reduzierung der solaren Wärmelast vorgestellt und verglichen. Prinzipien des anlagentechnischen Supports zur Vermeidung von Übertemperaturen werden diskutiert. Neben dem Planen mit normativem Verfahren zeigt das Seminar, welche Vorteile sich durch die Unterstützung von Simulationsberechnungen ergeben können. Unterschiedliche Planungsansätze werden verglichen und bewertet.

⌘ Prof. Dr.-Ing. **Sven Steinbach**, Hochschule Anhalt, Fachgebiet Bauakustik, Institut für Bauphysikalische Qualitätssicherung An-Institut der Hochschule Anhalt, Dessau und Weimar

## Aktuelle Themen der Bau- und Raumakustik und des Schallimmissionsschutzes

130614 K

Freitag, 13. Juni 2014 (KW 24) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.05.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Schallschutz und Raumakustik bestimmen den Wert einer Immobilie nachhaltig mit. Dies betrifft die Qualität des Schallschutzes und der Raumakustik innerhalb eines Gebäudes und auch den Schallschutz gegen Außenlärm. Das Geflecht aus Normen, Verordnungen und Richtlinien ist sehr komplex. So gibt es für jede Art von Lärm eigene Berechnungs- und Beurteilungsvorschriften. Das Seminar klärt für jeden dieser Bereiche die Anforderungssituation, zeigt Lösungswege auf und weist an Hand von Praxisbeispielen auf klassische und aktuelle „Stolperstellen“ hin.

⌘ Dipl.-Phys. **Matthias Harnisch**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schallimmissionsschutz, Blankenhain; Rechtsanwältin **Ulrike Grahert**, Osinski Rechtsanwälte, Leipzig

## Stolpersteine bei der KfW-Antragstellung und Baubegleitung

170614 K

Dienstag, 17. Juni 2014 (KW 25) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.05.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Im Seminar werden aktuelle Themen der Beantragung von KfW-Fördermitteln für die wohnwirtschaftlichen Programme dargestellt und erläutert. Der Referent berichtet über seine Erfahrungen und zeigt die Stolpersteine einer EnEV-Bilanzierung auf, die gegebenenfalls zu Schwierigkeiten bei der KfW-Förderantragsstellung führen können. Darüber hinaus werden die aktuelle Förderstruktur, die technischen Anforderungen der wohnwirtschaftlichen KfW-Förderprogramme sowie Umsetzungsstrategien für KfW-Effizienzhäuser im Detail dargestellt. Zusätzlich wird erläutert, welche Qualitätsstandards im Rahmen der KfW-Förderung erwartet werden und wie das Verfahren der KfW-Onlinebestätigung optimal genutzt wird.

■ Dipl.-Ing. (TU) **Rainer Feldmann**, Freier Ingenieur, Zimmermann und Energieberater, Darmstadt, externer Sachverständiger der KfW für Gebäudeenergieeffizienz, Aufgabengebiet: Unterstützung bei Ausarbeitung von Förderprogrammen und Qualitätssicherung im Förderantragsprozess

## Fenster – im Spannungsfeld zwischen Planung und Ausführung

240614 K

Dienstag, 24. Juni 2014 (KW 26) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.06.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Geänderte nationale Normen und Regelwerke stellen neue und höhere Ansprüche an Planung, Ausführung und Verarbeitung. Das Seminar zeigt den aktuellen Stand der Technik, die anerkannten Regeln der Bautechnik auf. Es wird das Leistungs-Soll bei der Planung und Ausführung von Fenstern definiert. An Hand von Praxis-Beispielen werden die Mängel an den Schnittstellen zwischen Planung und Ausführung verdeutlicht. Es wird ein Ausblick auf Entwicklungstendenzen bei Fenstern vorgestellt. Dabei werden unterschiedliche Materialien sowie Verbundkonstruktionen bewertet.

■ Beratender Ingenieur, Dipl.-Ing. **Frank Krahl**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Fenster und Türen, Tischlerhandwerk, Erfurt

## Barrierefreies Bauen – ein Qualitätsmerkmal

250614 P

Mittwoch, 25. Juni 2014 (KW 26) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Erfurt**  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 05.06.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Barrierefreies Bauen ist eine Herausforderung unserer Zeit und wegweisend für die Zukunft, nur barrierefreie Gebäude sind nachhaltig und wirtschaftlich tragbar. Im Seminar werden die Grundlagen rechtlicher und planerischer Art vertiefend vermittelt sowie an Positiv-Negativ-Beispielen Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. In einem Sensibilitätstraining wird durch Selbsterfahrung die Betrachtungsweise des Planers verändert. Jeder Teilnehmer soll in die Lage versetzt werden, bereits in den Planungsunterlagen und auf der Baustelle Unzulänglichkeiten zu erkennen und zu verändern, bevor ein Mangel am Bauwerk entsteht.

■ Architektin Dipl.-Ing. (FH) **Nadine Metlitzky**, ö. b. u. v. Sachverständige für Barrierefreies Bauen, F2-Institut Erfurt; Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Lutz Engelhardt**, Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, F2-Institut Erfurt

## Schwierigen Projektbeteiligten konstruktiv begegnen. Menschenkenntnisse für stürmische Phasen

270614 M

Freitag, 27. Juni 2014 (KW 26) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.06.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Bauen ist Teamwork. Theoretisch. In der Praxis kommen oft Zweifel an der Sachbezogenheit des Gegenübers. Gemessen an den gemeinsamen Vorhaben ist dieses Verhalten unlogisch und schwierig. Leider Alltag bei vielen Bauvorhaben. Der sicherste Weg, um diese Situation zu entschärfen ist, sie zu verstehen. Jedes noch so schwierige Verhalten hat in der Innensicht der handelnden Person eine zwingende Logik. Wem es gelingt, diese durch Beobachtungsgabe, Menschenkenntnis und geschicktes Kommunikationsverhalten zu beantworten, bekommt die Sachthemen zügig wieder auf den Tisch, der Workshop wird Sie darin unterstützen.

■ Dipl.-Soziologin **Caroline Meder**, Entwicklungsberatung für Bau + Kultur, Berlin

## Einführung in die Sachverständigentätigkeit.

### Das Sachverständigengutachten

010714 SV

Dienstag, 01. Juli 2014 (KW 27) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.06.2014  
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

- Rechtliche Grundlagen der SV-Tätigkeit ■ Begutachtung und Beratung
- Qualifikation des SV ■ Bestellungssachgebiete ■ Persönliche Eigenschaften eines SV ■ Öffentliche Bestellung und Vereidigung in Thüringen ■ Aufgaben und Pflichten des SV ■ Die SV-Tätigkeit vom Auftrag bis zur Abgabe des Gutachtens ■ Technische Leistung des SV – Rechtliche Leistung der Justiz
- Privat- und Gerichtsgutachten ■ Schriftverkehr im Gerichtsgutachten ■ Ist- und Soll-Zustand ■ Ortstermin ■ Inhalt und Aufbau eines Bauschadensgutachtens ■ Gutachten anhand eines konkreten Fallbeispiels

☸ Dr.-Ing. **Ulrich Schröter**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Oberdorla

### Ortstermin und Gerichtstermin

020714 SV

Mittwoch, 02. Juli 2014 (KW 27) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.06.2014  
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

#### Ortstermin

- Rechtsgrundlagen ■ Vorbereitung ■ Durchführung ■ Nachbereitung ■ Handelnde Personen ■ Parteiöffentlichkeit ■ Bauteilöffnungen ■ Verhalten des Sachverständigen ■ „Todsünden“ ■ Sonderformen eines Ortstermins ■ Abrechnung nach JVEG ■ Musterbriefe

#### Gerichtstermin

- Rechtsgrundlagen ■ Terminologie ■ Vorbereitung eines Gerichtstermins ■ Ablauf eines Gerichtstermins ■ Handelnde Personen ■ Status des Sachverständigen ■ Umgang und Verhalten ■ Psychologie ■ „Todsünden“ ■ Abrechnung nach JVEG

☸ Dipl.-Ing. **Michael Koch**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Leistungen und Honorare der Architekten, Hannover

## Der Weg des Architekten und Ingenieurs in die eigene Existenz

A-080714 M

Dienstag, 08. Juli 2014 (KW 28) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.06.2014  
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

- Gründungsanlässe ■ Marketing, Strategien ■ Geschäftsidee ■ Büro- und Leistungsprofil, Tätigkeitsschwerpunkte, Kontaktnetz ■ Fördermöglichkeiten, Gründungszuschuss nach § 93 SGB III, freiwillige Arbeitslosenversicherung
- Finanzhilfen, Förderprogramme, Förderdarlehen ■ Anträge an Institutionen und Behörden ■ Wirtschaft, Kennzahlen eines Architektur- und Ingenieurbüros: Kapitalbedarf, Umsatz- und Rentabilitätsvorschau, Cash flow, steuerliches ■ wirtschaftliches Ergebnis ■ Steuern und Finanzen, Betriebseröffnung, abzugebende Steuererklärungen ■ Schnittstellen: Bank, Agentur für Arbeit, Finanzamt, Steuerberater, Rechtsanwalt

☸ Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) **Hansjörg Selinger**, freischaffender Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

### Wirtschaftliche Unternehmensführung – Basiswissen: Kalkulationshilfen, Faustformeln, Richtwerte

A-090714 M

Mittwoch, 09. Juli 2014 (KW 28) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.06.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

- Wie viel muss ich Erlösen, damit ich alle geschäftlichen und privaten Kosten bezahlen kann? ■ Welche Kosten habe ich im Büro? ■ Wie viel brauche ich zum Leben? ■ Was müsste ich kalkulatorisch umsetzen im Vergleich zu anderen akademischen Berufen? ■ Wie viel muss ich dieses Jahr noch akquirieren? ■ Wo liegt mein rechnerischer Mindest-Stundensatz / mein kalkulatorischer Stundensatz? Welchen Stundensatz bekomme ich bezahlt? ■ Wie viel Zeit darf ich für ein Projekt / für Leistungsphasen einkalkulieren?

☸ Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) **Hansjörg Selinger**, freischaffender Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil



## DIN 18960 Nutzungskosten im Hochbau. Lebenszykluskosten von Gebäuden

100714 M

Donnerstag, 10. Juli 2014 (KW 28) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.06.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Zu den Nutzungskosten im Hochbau gehören „alle in baulichen Anlagen und deren Grundstücken entstehenden regelmäßig oder unregelmäßig wiederkehrenden Kosten von Beginn ihrer Nutzbarkeit bis zu ihrer Beseitigung.“ Gegenstand des Seminars sind Rahmenbedingungen, Grundlagen und Anwendung der DIN 18960:2008-02, Nutzungskosten im Hochbau, sowohl in der Planung als auch in der Nutzung von Gebäuden. Angrenzende Normen und Verordnungen werden integriert. Es werden Verfahren und Beispiele zur Ermittlung der Nutzungskosten sowie der Wirtschaftlichkeit von Gebäuden und Bauteilen vermittelt.

■ Prof. Dr.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Lehrstuhl Planungs- und Bauökonomie, Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung, Brandenburgische Technische Universität Cottbus

## Computerbasierte Stabilitätsnachweise nach DIN EN 1993 (EC 3)

110714 K

Freitag, 11. Juli 2014 (KW 28) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 23.06.2014  
Entgelt: 135/145/160/190 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Im Seminar werden grundlegende Aspekte der Analyse und Bemessung für biege-torsionsbeanspruchte Bauteile (Biegedrillknicken) vorgestellt. Bezüge zur neuen Stahlbaunorm DIN EN 1993 einschließlich des Nationalen Anhangs werden erläutert und wesentliche Veränderungen gegenüber der DIN 18800 herausgearbeitet. Ziel ist es, ausgehend von der Erläuterung mechanischer Grundlagen, moderne Bemessungsmethoden darzustellen. Damit soll die Umstellung auf die neue Normengeneration erleichtert werden. Beispiele untersetzen die Ausführungen.

■ Prof. Dr.-Ing. habil. **Frank Werner**, Institut für Konstruktiven Ingenieurbau der Bauhaus-Universität Weimar; Dipl.-Ing. **Frank Scheiber**, Institut für Konstruktiven Ingenieurbau der Bauhaus-Universität Weimar

## Der Auftritt des Sachverständigen in Wort und Bild

140714 SV

Montag, 14. Juli 2014 (KW 29) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 23.06.2014  
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

Wer etwas mitteilen möchte, besonders wenn es „nur“ schriftlich ist, sollte auf Form und richtige Wortwahl achten. Ähnlich wie beim gesprochenen Wort wird der Adressat besonders auf die Aussagen „zwischen den Zeilen“ achten. Da sich in einem Brief der Absender nicht persönlich verkaufen kann, muss dieses die Form des Briefes für ihn erledigen. Aber auch bei „Auftritten“ vor Gericht oder anderen Institutionen gilt es, die Inhalte gut persönlich zu transportieren.

■ Grundlagen der schriftlichen Kommunikation ■ Schreib, damit ich dich verstehe ■ Der gute Ton im Schriftverkehr ■ Überzeugend schriftlich präsentieren ■ Überzeugend persönlich präsentieren

■ **Bernd Sehnert**, Vertriebs-, Kommunikationstrainer und Coach, CBS Consulting, Werbach

## Kommunikationstraining für Frauen. Selbstsicheres Auftreten im Geschäftsleben

290814 M

29. August 2014 bis 30. August 2014 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.08.2014  
Entgelt: 270/290/320/380 Euro

Ein Spezialseminar für Frauen, die ihre Entscheidungs- und Durchsetzungskraft steigern und in verschiedenen Situationen mehr Sicherheit ausstrahlen wollen! Wozu dienen vielfältige Kenntnisse und Kompetenzen, wenn Frauen sie nicht genügend einbringen können? Die meisten Frauen verwenden „weichere“ Kommunikationsmuster als Männer und legen ihren Entscheidungen andere Kriterien zugrunde. Dadurch gelingt es ihnen oft weniger gut, sich selbst und ihre Ziele auch bei Widerstand zu vertreten. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen, sich konkreten Situationen im beruflichen Leben ruhig, sachlich und souverän zu stellen.

■ Dipl.-Betriebswirtin **Birgit Albers**, Kommunikationstrainerin, B. A. Training & Beratung, Erfurt

## Teilnahmebedingungen (Stand 01.03.2014)

### GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH und werden durch den Teilnehmer mit der Anmeldung anerkannt.

### ANMELDUNG/ INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich schriftlich an. Falls Sie nicht das von uns vorbereitete Formular verwenden, geben Sie bitte unbedingt den Namen, die Telefonnummer und die Zuordnung zur Entgeltstaffelung des Teilnehmers sowie die vollständige Firmen- bzw. Rechnungsanschrift an. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH  
Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg  
Telefon (03643) 742 84 15  
Fax (03643) 742 84 19  
info@bauhausakademie.de

Alternativ können Sie sich über die Website der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg anmelden:  
[www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)

Nach dem Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung des Eingangs. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kurz nach dem jeweiligen Anmeldeschluss informieren wir Sie über die Durchführung der Veranstaltung. Sie werden schriftlich eingeladen.

### ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Einladung zur Veranstaltung erhalten Sie die Rechnung. Das Entgelt ist zum Fälligkeitstermin zu überweisen bzw. in bar vor Ort zu entrichten. Unsere Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

### ENTGELT

Im Entgelt enthalten sind Seminarunterlagen, Teilnahmebestätigung, kalte und warme Pausengetränke. Auf Schloss Ettersburg besteht die Möglichkeit zum Kauf von Speisen und Getränken.

#### Reihenfolge der Entgeltangaben:

1. Mitglieder der IKT (alle Fortbildungen) und Mitglieder des VBI-LV Thüringen (nur für Tagesveranstaltungen, nicht für Zusatzqualifikationen)
2. Mitglieder der AKT sowie anderer Architekten- oder Ingenieurkammern der BRD; Mitglieder des BvS; Mitglieder des VBI-LV Thüringen (für Zusatzqualifikationen)
3. Angestellte von Mitgliedern der AKT, der IKT, des VBI-LV Thüringen oder des LVS Thüringen; ö. b. u. v. Sachverständige; Angestellte von Mitgliedsunternehmen des BIV Hessen-Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst; Rechtsanwälte
4. Gäste  
Die Mitgliedschaft in o. g. Institutionen oder die Zugehörigkeit zu o. g. Gruppen ist durch Bekanntgabe der Mitglieds- bzw. Registrier-Nummer o. ä. zu belegen.

# ANMELDUNG

**Fortbildungsprogramm  
für Architekten, Ingenieure und Sachverständige**  
März 2014 bis August 2014

Für Ihre Anmeldung füllen Sie bitte das Formular auf der Rückseite aus und trennen es ab. Es ist vorbereitet für den Versand per Post im Fensterbriefumschlag.  
Alternativ können Sie Ihre Anmeldung per Fax senden an:  
**(03643) 742 84 19**  
oder sich **online anmelden** unter: **[www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)**

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Frau Edith Ehmer

Am Schloss 1

99439 Ettersburg

## ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Muss eine Veranstaltung auf Grund zu geringer Nachfrage, wegen Ausfall des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse abgesagt werden, werden die Teilnehmer umgehend schriftlich informiert. Das bereits überwiesene Entgelt wird auf dem Wege der Kontoüberweisung zurückerstattet. Im Weiteren besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung und Ersatz gleich welcher Art und Höhe.

## ÄNDERUNGSVORBEHALTE

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die Akademie berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Angaben zum voraussichtlichen Endtermin einer Veranstaltung sind nicht bindend.

## HAFTUNG

Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Gerichtsstand ist Weimar.

Entgeltermäßigungen können erst ab Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gewährt werden. Für Zusatzqualifikationen sind keine Ermäßigungen möglich. **Studierende, Empfänger von ALG und Berufsanfänger** (bis 2 Jahre nach dem erworbenen Studien- bzw. Berufsabschluss) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von **50 % auf das Gäste-Entgelt**. Der Anspruch auf Ermäßigung ist mit der Anmeldung durch Vorlage eines Beleges im Original oder in Kopie nachzuweisen.

## STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Stornierung bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter. Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist möglich.

Bei Stornierung der Anmeldung zu einer Exkursion sind der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH die Kosten zu erstatten, mit denen sie belastet wird.

## STORNIERUNGSGEBÜHREN

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 30 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- ab 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 50 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- Nichterscheinen oder nicht rechtzeitige schriftliche Stornierung vor Beginn der Veranstaltung: 100 % des Entgelts

# Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

Veranstaltung 1 (Kennziffer Titel):

Veranstaltung 2 (Kennziffer Titel):

Veranstaltung 3 (Kennziffer Titel):

Akad. Titel Vorname Name:

Unternehmen:

PLZ Ort:

Straße Hausnummer:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Ich bin Mitglied der IKT. MNR:

Ich bin Mitglied im VBI-LV Thüringen. MNR:

Ich bin Mitglied der AKT. MNR:

Ich bin Mitglied des BVS. Landesverband und MNR:

Ich bin Mitglied einer anderen AK oder IK. Bundesland und MNR:

Ich bin angestellt im Büro eines AKT-, IKT-, VBI-LV-Thüringen- oder LVS-Thüringen-Mitgliedes. Name und MNR:

Ich bin angestellt im öffentlichen Dienst.

Ich bin ö. b. u. v. Sachverständiger. Sachgebiet u. Bestellungsbehörde:

Mein Unternehmen ist Mitglied im BIV Hessen-Thüringen.

Ich bin Rechtsanwalt.

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und erkenne sie an. siehe Seite 33 f.

## Gleichstellungshinweis

Zur besseren Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Selbstverständlich sind damit jeweils beide Geschlechter gemeint.

## Impressum

### HERAUSGEBER

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 17 E-Mail [info@bauhausakademie.de](mailto:info@bauhausakademie.de)

Telefax (03643) 742 84 19 Website [www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)

### REDAKTIONSSCHLUSS

20.01.2014

### AUFLAGE

6 000

### FOTOGRAFIE

Maik Schuck

[www.maikschuck.de](http://www.maikschuck.de)

### LAGEPLAN

Papenfuss | Atelier für Gestaltung, Weimar

[www.atelierpapenfuss.de](http://www.atelierpapenfuss.de)

### GESTALTUNG UND SATZ

Kohlhaas & Kohlhaas – Gestaltung und Web-Entwicklung, Weimar

[www.kohlhaas-kohlhaas.de](http://www.kohlhaas-kohlhaas.de)

### DRUCK

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH, Weimar

[www.druckerei-kessler.de](http://www.druckerei-kessler.de)

### SCHRIFT

Profile OT

### PAPIER

LuxoSamt 80 g/m<sup>2</sup>



Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH  
Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 17

Telefax (03643) 742 84 19

[info@bauhausakademie.de](mailto:info@bauhausakademie.de)

[www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)